

Webhilfe

Der Großvater selig, Techniker auch er und sehr präzise, brachte noch regelmäßig seine Armbanduhr mit einer minutengenauen Diagnose zum Uhrmacher, auf dass er sie ihm reguliere. Heute hat man Quarzuhren und stellt sie selten, vielleicht alle paar Jahre nach einem Knopfzellenwechsel. Man musste Uhren aufziehen und pflegen. Doch lang geliebte Gebrauchsgegenstände, von Uhren bis zu Lexika, sind fast ausgestorben. Dafür blüht „das Netz“, in dem alles und jedes zu finden ist, bis zu Einstell- und Reparaturanleitungen dann doch liebgewordener Gebrauchsgegenstände, alter sowie neuer. Mag die Gratis-Modeuhr vom Schuhgeschäft zur vollen Stunde piepsen, dem Bedienungsanleiter im Web schreibt eine Dame aus der Schweiz: „Nun darf meine Tochter die Uhr auch in der Schule tragen, nachdem das Piepsen abgestellt wurde, dank Ihnen!“ Versottet nach Jahren der eingebaute Akku eines Haushaltsgeräts: Ersatzeinbauanleitung wird gegeben. Bricht in einem Klapp-Kleingerät, ob Psion oder Mega-Wecker, das Flachkabel zum Display: Irgendwo im Web findet sich Hilfe für ein neues. Man unterstützt sich, gibt sich Tipps, unterhält sich in Foren und über Diskussionsseiten. Zum Schluss fühlt sich das Internet an wie ein weltweites Hobbytreffen von Modelleisenbahnfreunden, überall und pausenlos zugange. Die Uhrzeit spielt da keine Rolle mehr. fj.

